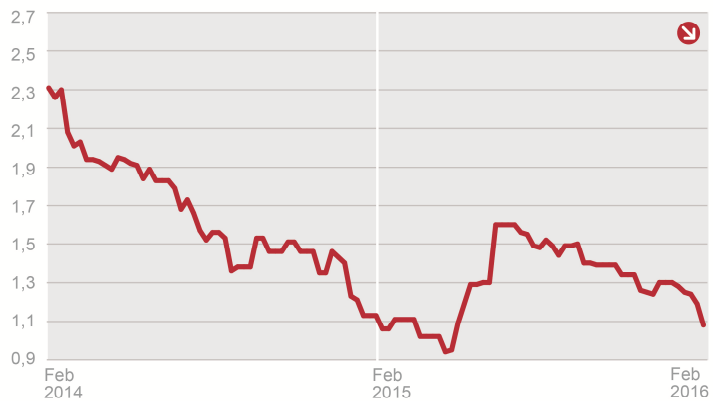


Zinszoom Qualitypool

Baufinanzierungskonditionen bleiben attraktiv

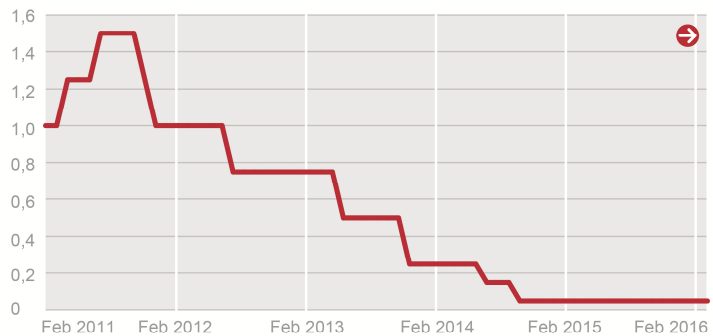
Bestzins 10-jähriger Hypothekendarlehen
in Prozent

Quelle: Dr. Klein & Co. AG, EUROPACE AG



EZB-Leitzins
in Prozent

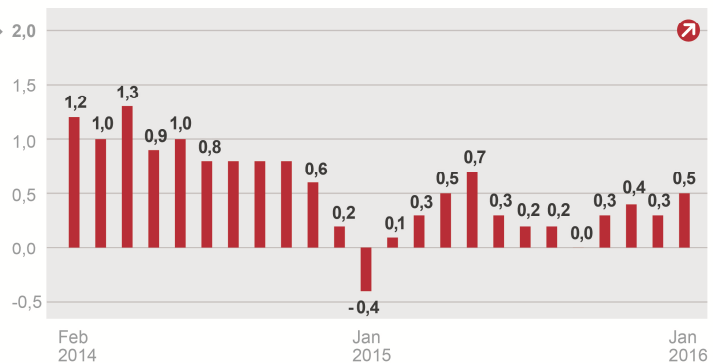
Quelle: Bundesbank



Verbraucherpreise Deutschland
in Prozent, im Vergleich zum Vorjahresmonat

Quelle: Destatis

Preisstabilitätsgrenze der EZB → 2,0



Quelle: Qualitypool GmbH

Lübeck, 10. Februar 2016: Ungeachtet der Zinswende der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) im Dezember 2015 beließ die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer letzten Sitzung am 21. Januar den Leitzins bei historisch niedrigen 0,05 Prozent. Eine weitere Lockerung der Geldpolitik ist nicht ausgeschlossen. Denn die Inflationsrate in der Eurozone ist von der Preisstabilitätsgrenze der EZB, die bei 2,0 Prozent liegt, weit entfernt.

Dass sich die Inflationsrate aktuell nahe der Nulllinie bewegt, wird durch verschiedene weltpolitische Ereignisse beeinflusst. Hierzu zählen die niedrigen Ölpreise, Konjunkturprobleme in den Schwellenländern Russland und Brasilien, das schwache Wirtschaftswachstum Chinas, Schwankungen an den Finanzmärkten sowie geopolitische Krisen. Mit einem Wert von 0,4 Prozent im Januar konnte die Inflation in der Eurozone trotz des umfangreichen Anleihenkaufprogramms der EZB nicht wie gewünscht stimuliert werden. Die erwarteten Preissteigerungen – im Dezember ging die EZB unter der Annahme höherer Ölpreise von einem Prozent für 2016 aus – dürften ebenso wie das erwartete Wirtschaftswachstum gesenkt werden. Das derzeit für die Eurozone prognostizierte Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent könnte durch den schwächelnden Welthandel eingetrübt werden.

Auf der kommenden EZB-Sitzung am 10. März könnte – unter anderem abhängig von den Wirtschaftsprognosen – die expansive Geldpolitik ausgedehnt werden. Denkbar wären ein höherer Strafzins für Bankeinlagen bei der EZB und die Ausweitung der Anleihenkäufe. EZB-Präsident Mario Draghi forderte eine stärker konjunkturfördernde Politik, wenn die Inflationsrate in der Eurozone dauerhaft niedrig bleibt. Die erwartete Inflationsrate wird für die weitere Geldpolitik entscheidend sein. Auf europapolitischer Ebene wird in den nächsten Wochen das britische Referendum über den Verbleib in der EU spannend. Stimmen die Briten für den Austritt, könnte dies eine Wirtschaftskrise auf der Insel nach sich ziehen.

In den USA wird sich abhängig von der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage zeigen, ob die Fed ihre im Dezember eingeschlagene Zinswende fortsetzen wird.

Baufinanzierungszinsen sind erneut gesunken

Im Anschluss an einen Rückgang um zehn Basispunkte seit der letzten EZB-Sitzung befinden sich die Bestkonditionen für zehnjährige Annuitätendarlehen bei rund 1,1 Prozent. „Angesichts der Ankündigungen der EZB und vor dem Hintergrund des niedrigen Ölpreises mit seinem Einfluss auf die Inflationsrate erwarten wir auf kurze Sicht weiterhin attraktive Baufinanzierungskonditionen“, sagt Michael Neumann, Geschäftsführer der Qualitypool GmbH. „Zudem können Makler ihren Kunden bei energieeffizienten Bauvorhaben ab April erweiterte Fördermöglichkeiten der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW anbieten“, so Neumann. Anstelle von 50.000 Euro können dann 100.000 Euro je Wohneinheit gefördert werden. Darüber hinaus wird die Zinsbindung auf 20 Jahre erweitert.

Tendenz:

Kurzfristig: seitwärts

Langfristig: steigend

Über die Qualitypool GmbH

Die Qualitypool GmbH ist ein unabhängiger Maklerpool mit mehr als 750 aktiven Maklern. Als einer der führenden Maklerpools bietet die Qualitypool GmbH ihren Maklern ein breites Portfolio an Produkten zur Finanzierung, Versicherung und Vorsorge. Qualitypool ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse im SDAX gelisteten technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Kontakt

Qualitypool GmbH

Hansestraße 14

23558 Lübeck

Internet: www.qualitypool.de

Ute Gombert

Senior Communications Manager

Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1934

Mobil: +49(0)151 / 5804 - 8194

E-Mail: presse@qualitypool.de